

Long-Term Issuer Rating: BBB+
Ausblick: negativ

Short-Term Rating: L2

Preferred Sen. Unsec. Debt: BBB+
Non-Preferred Sen. Unsec. Debt: BBB
Tier 2 Capital: BB
AT1 Capital: BB-

26. November 2020

Rating Action:

Creditreform Rating hat das Long-Term Issuer Rating der Deutsche Bank AG (Konzern) mit ‚BBB+‘ (Ausblick: negativ) bestätigt. Das Rating der Tochter DB Privat- und Firmenkundenbank und ihrer Kapitalinstrumente wurde auf ‚not rated‘ gesetzt.

Creditreform Rating (CRA) hat das Long-Term Issuer Rating der Deutsche Bank (Konzern) mit ‚BBB+‘ bestätigt. Das Short-Term Rating wurde mit ‚L2‘ bestätigt. Der Ausblick wurde von watch negativ auf negativ geändert.

Weiterhin wurde das Rating der Additional Tier 1 mit ‚BB-‘, das Rating der Tier 2 mit ‚BB‘ und das Rating des Senior Unsecured „non-preferred“ Debt mit ‚BBB‘ und des „preferred“ Debt mit ‚BBB+‘ bestätigt.

Eine Ratinghistorie befindet sich am Ende dieses Dokuments. Zudem verweisen wir auf unseren detaillierteren Rating Bericht vom 25.09.2018 auf unserer Homepage.

Key Rating Driver

CRA hat die Ratingnote für die Deutsche Bank als Resultat ihres periodischen Updatingprozesses aus folgenden Gründen bestätigt:

- Der Abschluss des Transformationsprozesses wird noch andauern
- Das Investmentbanking generiert während der Krise erhebliche Erträge
- Das Privatkundengeschäft ist weiter rückläufig

Bewertungsaspekte und Ratingbegründung

Die Long-Term Issuer Rating Note der Deutsche Bank wird mit ‚BBB+‘ bestätigt. Die Deutsche Bank ist inmitten ihres Transformationsprozesses, bei dem die Kosten erheblich gesenkt werden sollen, damit zukünftig ein besseres Jahresergebnis erzielt werden kann. Weiterhin ist in Folge der Corona-Krise der Geschäftsbereich des Investmentbankings wieder erheblich gewachsen, welcher zuvor zurückgefahren werden sollte.

Ertragslage

Das Jahresergebnis der Deutsche Bank im Jahr 2019 war geprägt durch Umbaukosten, Wertberichtigungen und Bewertungsanpassungen bei den latenten Steuern, wodurch der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5,3 Mrd. € begründet ist. Damit ist ein Großteil der Umbaukosten für den Transformationsprozess bereits angefallen. Nichtsdestotrotz wird der Transformationsprozess, insbesondere der Kostenreduzierungsplan, noch weitere Jahre andauern und die zukünftigen Jahresergebnisse belasten. Somit kann die Deutsche Bank momentan bei den Ertragskennzahlen den Vergleich mit ihrer Peergroup nicht standhalten. Bis auf die Nettozinsmarge sind alle Ertragskennzahlen negativ (CIRs über 100%), was die quantitative Bewertung der Bank erheblich

Analysten

Tobias Stroetges
t.stroetges@creditreform-rating.de
Lead-Analyst

Philipp J. Beckmann
p.beckmann@creditreform-rating.de
Senior Analyst

Philip Michaelis
p.michaelis@creditreform-rating.de
Person Approving Credit Ratings

Neuss

belastet. Auch ohne die o.g. „Sondereffekte“ wären die Ertragskennzahlen nur unterdurchschnittlich.

Während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 profitiert die Deutsche Bank vom weltweiten Aufschwung im Bereich des Investmentbankings und dem Handel. Zum Q3/2020 ist der Bereich des Investmentbankings um 35% ertragsreicher als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr. Dadurch, dass die anderen Geschäftsbereiche nur geringe Einbußen zum Vorjahr hinnehmen mussten, sind die operativen Erträge zum Q3/2020 im Verhältnis zum Vorjahr gestiegen. Die Risikoversorge hat sich zum jetzigen Zeitpunkt etwa verdreifacht ggü. dem Vorjahr, ist jedoch aufgrund einer besseren Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung in Q3/2020 zu Q2/2020, niedriger als bei den meisten europäischen Großbanken. Die Risikoversorge für ausgefallene und leistungsgestörte Kredite, die nach IFRS 9 in Stufe 3 einsortiert werden, ist sogar um 20% ggü. dem Vorquartal gesunken. Durch die anhaltende positive Entwicklung im Investmentbanking in Q4/2020 kann zum Jahresende von einem positiven Jahresergebnis ausgegangen werden.

Vermögenslage und Asset-Qualität

Die Vermögenslage und Asset-Qualität blieben trotz weiter anwachsendem Kreditgeschäfts gut. Die NPL-Ratios und Abschreibungsquoten sind im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zur Peer-group überdurchschnittlich gut. Die Bilanzkürzung auf der Aktivseite ist im Abbau der Liquidität und aus dem Rückzug des Aktienhandelsgeschäftes begründet. Nach einem starken Anstieg des Kreditportfolios im Investmentbanking im ersten Quartal dieses Jahres, ist in Q3/2020 die Bilanzsumme wieder auf Vorjahresniveau. Bei den risikogewichteten Assets sowie bei den Abschreibungen ist der Corona-Effekt bei der Deutschen Bank bisher nicht spürbar. Es ist derzeit sogar bei der RWA-Quote eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr festzustellen.

Insgesamt sehen wir die Asset-Qualität weiterhin auf einem hohen Niveau und erwarten auch für das Gesamtjahr 2020 keine wesentliche Verschlechterung der Asset-Qualitätskennzahlen, da die Deutsche Bank ein stark diversifiziertes Kreditportfolium, welches zu circa 1/3 aus deutschen Hypothekenkrediten besteht, besitzt. Inwiefern die gebildete Risikoversorge für den weiteren Verlauf der Corona-Krise ausreicht, hängt stark vom Tempo des konjunkturellen Aufschwungs in 2021 ab.

Refinanzierung und Kapital-Qualität

Aufgrund des kongruenten Rückgangs des Eigenkapitals und der risikogewichteten Assets sind die regulatorischen Eigenkapitalquoten annähernd gleichgeblieben. Die Peergroup konnte hingegen im Geschäftsjahr 2019 ihre regulatorischen Eigenkapitalquoten, durch Thesaurierung der Jahresüberschüsse, erheblich verbessern. Zum Ende des Jahres 2019 ist die quantitative Bewertung der Kapitalkennzahlen somit noch gerade als durchschnittlich zu bezeichnen. Die bilanziellen Eigenkapitalkennzahlen sind bereits unterdurchschnittlich im Vergleich mit der Peergroup.

Aufgrund der Corona-Pandemie und durch die Aufsichtsbehörden beschlossenen regulatorischen Erleichterungen bei den Mindesteigenkapitalanforderungen, behalten die regulatorischen Eigenkapitalquoten der Deutsche Bank ihren Puffer von circa 285bps zu den regulatorischen Mindesteigenkapitalanforderungen. Trotz der o.g. besseren RWA-Quote sind die regulatorischen Eigenkapitalquoten niedriger als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr (Q3/2020 zu Q3/2019). Bei einem positiven und thesaurierten Jahresergebnisses 2020 können die Eigenka-

pitalquoten voraussichtlich weiterhin dem Peergroup-Vergleich standhalten. Die derzeitigen Eigenkapitalquoten sind wesentlich für unsere Bewertung der einzelnen Kapitalinstrumentenklassen. Diese reagieren besonders sensibel auf geringere Eigenkapitalquoten.

Liquidität

Die Liquiditätssituation der Deutsche Bank hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr kaum verändert und ist auch während der Corona-Krise weiterhin zufriedenstellend. Die LCR von 151% liegt zum Ende des dritten Quartals 2020 mit 76 Mrd. € weit über den regulatorischen Mindestanforderungen.

Environmental, Social and Governance (ESG) Score Card

Die Deutsche Bank hat 2 moderate und einen signifikanten ESG Rating Driver

- Corporate Governance ist als ein signifikanter Rating Driver identifiziert worden. Die Relevanz für das Credit Rating entsteht insbesondere durch die Auswirkungen der Corporate Governance auf das gesamte Unternehmen. Dieser Punkt wurde bei der Bank neutral bewertet.
- Corporate Behaviour ist als ein bedingter Rating Driver identifiziert worden und fließt anteilig in das qualitative Credit Rating (Teilaspekt Corporate Behaviour und Rechtsrisiken) der Bank ein. Dieser Punkt wurde bei der Bank aufgrund von vielen Rechtsstreitigkeiten in den letzten Jahren negativ bewertet.
- Green Financing / Promoting ist als ein moderater Rating Driver identifiziert worden und fließt anteilig in das qualitative Credit Rating der Bank ein. Dieser Punkt wurde bei der Bank neutral bewertet.

ESG Score

2,8 / 5

ESG Score Guidance	
> 4,25	Outstanding
>3,5 - 4,25	Above-average
>2,5 - 3,5	Average
>1,75 - 2,5	Substandard
<= 1,75	Poor

Factor	Sub-Factor	Consideration	Relevance Scale 2020	Eval.
Environmental	1.1 Green Financing / Promoting	Der Sub-Faktor 'Green Financing/Promoting' hat eine moderate Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	3	()
	1.2 Exposure to Environmental Factors	Der Sub-Faktor "Exposure to Environmental Factors" hat eine geringe Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	2	()
	1.3 Resource Efficiency	Der Sub-Faktor "Resource Efficiency" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating, wird aber als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	1	(+)

Social	2.1 Human Capital	Der Sub-Faktor "Human Capital" hat eine geringe Relevanz für das Credit Rating, wird aber als negativ im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	2	(-)
	2.2 Social Responsibility	Der Sub-Faktor "Social Responsibility" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	1	()

Governance	3.1 Corporate Governance	Der Sub-Faktor "Corporate Governance" hat eine hohe Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	4	()
	3.2 Corporate Behaviour	Der Sub-Faktor "Corporate Behaviour" hat eine moderate Relevanz für das Credit Rating und wird als negativ im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	3	(-)
	3.3 Corporate Transparency	Der Sub-Faktor "Corporate Transparency" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating, wird aber als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	1	(+)

ESG Relevance Scale	
5	Highest Relevance
4	High Relevance
3	Moderate Relevance
2	Low Relevance
1	No significant Relevance

ESG Evaluation Guidance	
(+ +)	Strong positive
(+)	Positive
()	Neutral
(-)	Negative
(- -)	Strong negativ

The ESG Score is based on the Methodology "Environmental, Social and Governance Score of Banken (Version 1.0)" of Creditreform Rating AG, which is available on our homepage <https://creditreform-rating.de/en/about-us/regulatory-requirements.html>. In addition, we refer to CRA's position paper "Considering the Impact of ESG Factors".

Ausblick

Der Ausblick des Long-Term Issuer Ratings der Deutsche Bank wird als ‚negativ‘ erachtet.

Szenario-Analyse

In der Szenario-Analyse kann die Bank ein "A-" Rating im best-case Szenario und ein "BBB-" Rating im "worst case" Szenario erreichen. Die Ratings des Bankkapitals (Tier 2) und der vorrangigen unbesicherten Schuldverschreibungen würden sich gemäß unserer Ratingmethodik gleich verhalten. Diese Ratings reagieren besonders sensitiv für Veränderungen des Gesamteigenkapitals und der Kapitalstruktur der Deutsche Bank.

Eine Verbesserung des Long-Term Issuer Ratings könnte insbesondere bei einer weiteren Verschärfung der Kostenstruktur und nachhaltigen positiven Jahresergebnissen erfolgen. Dabei sollten die regulatorischen Eigenkapitalquoten durch Thesaurierung leicht steigen. Ebenfalls sollten NPL ratios weiterhin niedrig bleiben.

Eine Verschlechterung des Long-Term Issuer Ratings könnte insbesondere bei einer anhaltenden Ertragsschwäche und zukünftigen negativen Jahresergebnissen erfolgen. Ebenfalls würde eine anhaltende Verschlechterung der Asset-Qualität (post-Corona-Krise) das Rating der Deutsche Bank negativ beeinflussen.

Best-case Szenario: A-

Worst-case Szenario: BBB-

Hinweis:

Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

CRA Rating Action auf einen Blick

Deutsche Bank:

- Long-Term Issuer Rating mit ‚BBB+‘ bestätigt, Ausblick ‚negativ‘
- Short Term Rating ‚L2‘
- Senior Unsecured Debt „preferred“ mit ‚BBB+‘ bestätigt
- „non-preffered“ Senior Unsecured Debt wurde mit ‚BBB‘ bestätigt
- Tier 2 Capital mit ‚BB‘ bestätigt
- AT1 Capital mit ‚BB-‘ bestätigt

DB Privat- und Firmenkundenbank AG:

- Long-Term Issuer Rating auf ‚n.r.‘ gesetzt
- Short Term Rating ‚n.r.‘
- Senior Unsecured Debt „preferred“ auf ‚n.r.‘ gesetzt
- „non-preffered“ Senior Unsecured Debt wurde auf ‚n.r.‘ gesetzt
- Tier 2 Capital auf ‚n.r.‘ gesetzt
- AT1 Capital auf ‚n.r.‘ gesetzt

Ratings Detail

Bank Ratings

Die Bankratings sind abhängig von einer Vielzahl quantitativer und qualitativer Faktoren. Eine Verbesserung in beiden Unterkategorien kann zu einer höheren Bewertung führen.

LT Issuer / Outlook / Short-Term **BBB+ / negativ / L2**

Bank Capital und Debt Instruments Ratings

Die Ratings für Bank Capital und Debt Instruments sind unter anderem abhängig von der nachrangigen und relativen Größe der Instrumentenklasse, basierend auf dem langfristigen Emittentenrating der Bank.

Preferred senior unsecured debt (PSU): **BBB+**
 Non-preferred senior unsecured debt (NPS): **BBB**
 Tier 2 (T2): **BB**
 Additional Tier 1 (AT1): **BB-**

Rating Historie

Für die Veröffentlichungstermine der Ratings verweisen wir auf unsere Homepage www.creditreform-rating.de.

Figure 1: Rating Historie

Bank Issuer Rating	Rating Date	Result
Initialrating	16.10.2017	BBB+ / stabil / L2
Rating Update	01.02.2018	BBB+ / stabil / L2
Rating Update	25.09.2018	BBB+ / stabil / L2
Rating Update	09.12.2019	BBB+ / stabil / L2
Monitoring	24.03.2020	BBB+ / stabil / L2 (NEW)
Rating Update	26.11.2020	BBB+ / negativ / L2
Bank Capital and Debt Instruments	Rating Date	Result
Senior Unsecured / T2 / AT1 (Initial)	01.02.2018	BBB+ / BB / BB-
Senior Unsecured / T2 / AT1	25.09.2018	BBB+ / BB / BB-
PSU / NPS / T2 / AT1	09.12.2019	BBB+ / BBB / BB / BB-
PSU / NPS / T2 / AT1	24.03.2020	BBB+ / BBB / BB / BB- (NEW)
PSU / NPS / T2 / AT1	26.11.2020	BBB+ / BBB / BB / BB-
Subsidiaries of the Bank	Rating Date	Result
DB Privat- und Firmenkundenbank AG		
Initialrating	09.12.2019	BBB+ / stabil / L2
Monitoring	24.03.2020	BBB+ / stabil / L2 (NEW)
Rating Update	26.11.2020	n.r. / n.r. / n.r.
Bank Capital and Debt Instruments der DB Privat- und Firmenkundenbank AG		

PSU / NPS / T2 / AT1 (Initial)	09.12.2019	BBB+ / BBB / BB / BB-
PSU / NPS / T2 / AT1	24.03.2020	BBB+ / BBB / BB / BB- (NEW)
PSU / NPS / T2 / AT1	26.11.2020	n.r. / n.r. / n.r. / n.r.
Deutsche Postbank AG		
Initialrating	25.09.2018	BBB+ / stabil / L2
Rating Update	09.12.2019	n.r. / n.r. / n.r.
Bank Capital and Debt Instruments der Deutsche Postbank AG		
Senior Unsecured / T2 / AT1 (Initial)	01.02.2018	BBB+ / BB / BB-
PSU / NPS / T2 / AT1	09.12.2019	n.r. / n.r. / n.r. / n.r.

Appendix

Figure 2: Group income statement | Source: eValueRate / CRA

Income Statement (€m)	2016	2017	2018	%	2019
Income					
Net Interest Income	14.707	12.378	13.192	+4,2	13.749
Net Fee & Commission Income	11.744	11.002	10.039	-5,2	9.520
Net Insurance Income	-285	4	3	+0,0	3
Net Trading Income	1.684	2.796	1.155	< -100	-182
Equity Accounted Results	455	137	219	-49,8	110
Dividends from Equity Instruments	-	-	-	-	-
Other Income	1.513	131	570	-99,3	4
Operating Income	29.818	26.448	25.178	-7,8	23.204
Expenses					
Depreciation and Amortisation	-	-	-	-	1.037
Personnel Expense	11.874	12.253	11.814	-5,7	11.142
Tech & Communications Expense	761	686	4.458	+21,9	5.433
Marketing and Promotion Expense	285	309	299	-16,1	251
Other Provisions	-	-	-	-	-
Other Expense	15.069	11.426	6.893	+5,3	7.257
Operating Expense	27.989	24.674	23.464	+7,1	25.120
Operating Profit & Impairment					
Pre-impairment Operating Profit	1.829	1.774	1.714	< -100	-1.916
Asset Writedowns	2.639	546	525	+37,7	723
Net Income					
Non-Recurring Income	-	-	141	-97,2	4
Non-Recurring Expense	-	-	-	-	-
Pre-tax Profit	-810	1.228	1.330	< -100	-2.635
Income Tax Expense	546	1.963	989	> +100	2.630
Discontinued Operations	-	-	-	-	-
Net Profit	-1.356	-735	341	< -100	-5.265
Attributable to minority interest (non-controlling interest)	45	15	75	+66,7	125
Attributable to owners of the parent	-1.402	-751	267	< -100	-5.390

Figure 3: Group key earnings figures | Source: eValueRate / CRA

Income Ratios (%)	2016	2017	2018	%	2019
Cost Income Ratio (CIR)	93,87	93,29	93,19	+15,06	108,26
Cost Income Ratio ex. Trading (CIRex)	99,48	104,32	97,67	+9,74	107,41
Return on Assets (ROA)	-0,09	-0,05	0,03	-0,43	-0,41
Return on Equity (ROE)	-2,09	-1,08	0,50	-8,97	-8,47
Return on Assets before Taxes (ROAbT)	-0,05	0,08	0,10	-0,30	-0,20
Return on Equity before Taxes (ROEbT)	-1,25	1,80	1,93	-6,17	-4,24
Return on Risk-Weighted Assets (RORWA)	-0,38	-0,21	0,10	-1,72	-1,62
Return on Risk-Weighted Assets before Taxes (RORWAbT)	-0,23	0,36	0,38	-1,19	-0,81
Net Interest Margin (NIM)	1,14	1,12	1,33	+0,12	1,45
Pre-impairment Operating Profit / Assets	0,11	0,12	0,13	-0,27	-0,15
Cost of Funds (COF)	0,81	0,92	1,00	+0,01	1,01
Change in %Points					

Figure 4: Development of assets | Source: eValueRate / CRA

Assets (€m)	2016	2017	2018	%	2019
Cash and Balances with Central Banks	181.364	225.655	188.731	-27,1	137.592
Net Loans to Banks	11.606	9.265	15.487	+2,3	15.837
Net Loans to Customers	408.909	401.699	398.783	+7,5	428.514
Total Securities	338.146	345.236	253.020	-28,8	180.261
Total Derivative Assets	485.150	361.032	320.058	+4,0	332.931
Other Financial Assets	16.287	9.971	57.973	+24,9	72.380
Financial Assets	1.441.462	1.352.858	1.234.052	-5,4	1.167.515
Equity Accounted Investments	1.027	866	879	+5,7	929
Other Investments	-	-	-	-	-
Insurance Assets	-	-	-	-	-
Non-current Assets & Discontinued Ops	563	45	2.679	+85,7	4.976
Tangible and Intangible Assets	11.786	11.502	11.562	+3,4	11.959
Tax Assets	10.225	8.014	8.200	-15,7	6.912
Total Other Assets	125.483	101.447	90.765	+16,1	105.383
Total Assets	1.590.546	1.474.732	1.348.137	-3,7	1.297.674

Figure 5: Development of asset quality | Source: eValueRate / CRA

Asset Ratios (%)	2016	2017	2018	%	2019
Net Loans/ Assets	25,71	27,24	29,58	+3,44	33,02
Risk-weighted Assets/ Assets	22,40	23,28	25,99	-1,02	24,97
NPLs*/ Net Loans to Customers	1,94	1,75	2,36	-0,10	2,26
NPLs*/ Risk-weighted Assets	2,23	2,04	2,69	+0,30	2,99
Potential Problem Loans**/ Net Loans to Customers	0,70	0,87	8,11	-2,35	5,76
Reserves/ NPLs*	57,32	55,93	45,24	-2,96	42,28
Reserves/ Net Loans	1,11	0,98	1,07	-0,11	0,96
Net Write-offs/ Net Loans	0,65	0,14	0,13	+0,04	0,17
Net Write-offs/ Risk-weighted Assets	0,74	0,16	0,15	+0,07	0,22
Net Write-offs/ Total Assets	0,17	0,04	0,04	+0,02	0,06
Level 3 Assets/ Total Assets	-	-	1,83	+0,06	1,88

Change in %Points

* NPLs are represented from 2017 onwards by Stage 3 Loans.

** Potential Problem Loans are Stage 2 Loans where available.

Figure 6: Development of refinancing and capital adequacy | Source: eValueRate / CRA

Liabilities (€m)	2016	2017	2018	%	2019
Total Deposits from Banks	25.740	18.105	82.232	-6,3	77.074
Total Deposits from Customers	550.204	580.812	482.425	+2,7	495.352
Total Debt	300.400	307.804	238.004	-22,1	185.416
Derivative Liabilities	463.858	342.726	301.487	+5,0	316.506
Securities Sold, not yet Purchased	-	-	-	-	-
Other Financial Liabilities	17.295	18.411	53.570	-7,8	49.384
Total Financial Liabilities	1.357.497	1.267.858	1.157.718	-2,9	1.123.732
Insurance Liabilities	-	-	-	-	-
Non-current Liabilities & Discontinued Ops	-	-	1.242	> +100	9.650
Tax Liabilities	1.815	1.347	1.456	-17,9	1.196
Provisions	10.973	5.219	2.711	-3,3	2.622
Total Other Liabilities	155.442	132.209	116.272	-15,4	98.314
Total Liabilities	1.525.727	1.406.633	1.279.399	-3,4	1.235.514
Total Equity	64.819	68.099	68.738	-9,6	62.160
Total Liabilities and Equity	1.590.546	1.474.732	1.348.137	-3,7	1.297.674

Figure 7: Development of capital ratios | Source: eValueRate / CRA

Capital Ratios (%)	2016	2017	2018	%	2019
Total Equity/ Total Assets	4,08	4,62	5,10	-0,31	4,79
Leverage Ratio	3,50	3,80	4,30	+0,00	4,30
Fully Loaded: Common Equity Tier 1 Ratio (CET1)	11,80	14,00	13,60	+0,00	13,60
Fully Loaded: Tier 1 Ratio (CET1 + AT1)	13,10	15,40	14,90	+0,10	15,00
Fully Loaded: Total Capital Ratio (CET1 + AT1 + T2)	16,60	18,40	17,50	-0,10	17,40
SREP Capital Requirements	10,76	9,51	10,69	+1,14	11,83
MREL / TLAC Ratio	-	-	11,14	+0,43	11,57
Change in %Points					

Figure 8: Development of liquidity | Source: eValueRate / CRA

Liquidity (%)	2016	2017	2018	%	2019
Net Loans/ Deposits (LTD)	74,32	69,16	82,66	+3,84	86,51
Interbank Ratio	45,09	51,17	18,83	+1,71	20,55
Liquidity Coverage Ratio	128,00	140,00	139,70	+1,48	141,18
Customer Deposits / Total Funding (excl. Derivates)	51,81	54,59	49,33	+4,57	53,90
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	-	-	-	-	-
Change in %Points					

Regulatorik

Die Creditreform Rating AG wurde für das vorliegende Rating weder vom Ratingobjekt noch von anderen Dritten zur Erstellung beauftragt. Die Analyse fand auf freiwilliger Basis durch die Creditreform Rating AG statt und ist im regulatorischen Sinne als ein unbeauftragtes (unsolicited) Rating zu bezeichnen. Das folgende Schema verdeutlicht den Grad der Mitwirkung der bewerteten Bank (Rating Objekt):

Unbeauftragtes (unsolicited) Credit Rating	
Mit Mitwirkung der zu ratenden Entity oder einer verbundenen Drittpartei	Nein
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Nein
Mit Zugang zum Management	Nein

Das Rating basiert primär auf öffentlich zugänglichen Informationen sowie internen Evaluierungsmethoden zu der bewerteten Bank. Die quantitativen Analysen basieren hauptsächlich auf den letzten Jahresabschlüssen, Zwischenberichten und weiteren Investor Relations Informationen der Bank. Gegenstand der Peergroup-Analyse waren 24 Wettbewerbsinstitute und als Informationsquelle wurden, u.a. die von eValueRate / CRA berechneten Kennzahlen verwendet.

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematik der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der [Ratingsystematik für Ratings von Banken \(Version 2.0\)](#) sowie der [Ratingsystematik für Bankkapital und unbesicherten Bankemissionen \(Version 2.0\)](#) und der Sub-Systematik für den [Environmental, Social and Governance Score für Banken \(Version 1.0\)](#) in Verbindung mit dem Grundlagendokument „[Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings \(Version 1.3\)](#)“ durchgeführt.

Die vollständige Darstellung der seitens der Creditreform Rating AG verwendeten Ratingsystematiken und des Grundlagendokuments „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings (Version 1.3)“ ist auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<https://www.creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html>

Am 26. November 2020 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt.

Das Ratingergebnis wurde der Deutsche Bank mitgeteilt und der Berichtsentwurf vorab zugesandt. Es hat sich keine Änderung des Ratingergebnisses ergeben.

Das Rating ist gültig bis es zurückgezogen wird und unterliegt ab dem Erstellungsdatum (siehe Deckblatt) einem Monitoring. Mindestens einmal im Jahr wird das Rating umfassend überprüft. Innerhalb dieses Zeitraumes kann eine Aktualisierung des Ratings erfolgen.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating der Deutsche Bank wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

1. Aggregierte Datenbank eValueRate
2. Geschäfts- und Zwischenberichte
3. Investor Relations Informationen und Presseartikel
4. Website der zu bewerteten Bank
5. Öffentliche und interne Marktanalysen
6. Internetrecherche

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d. h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall sind in den genannten Methodiken und / oder Ratingberichten erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der sog. „Grundlegenden Informationskarte („Basic data“ Card) angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter

„initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade“ oder „downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der sog. „Grundlegenden Informationskarte“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Contact information

Creditreform Rating AG
Europadam 2-6
D-41460 Neuss

Phone +49 (0) 2131 / 109-626

Fax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

CEO: Dr. Michael Munsch

Chairman of the Board: Dr. Hartmut Bechtold
HR Neuss B 10522